

GEMEINDE RUNDSCHAU

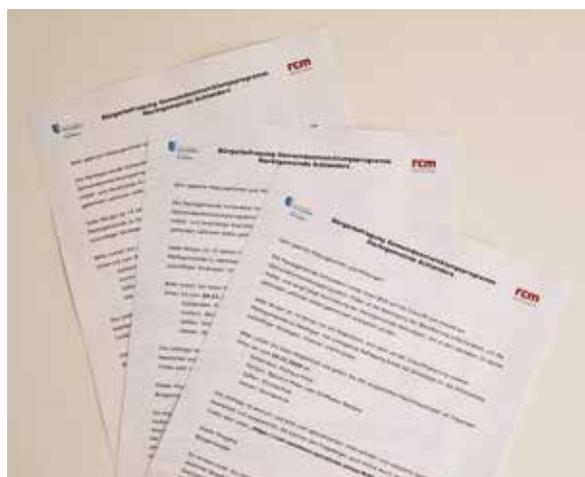


MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

MÄRZ / MARZO 2024
NR. 2 – 36. JAHRGANG / ANNO – NR. 325

GEMEINDEBLATT
GIORNALINO COMUNALE



Auf der Zielgeraden

Zwischenergebnisse Gemeindeentwicklungsprogramm vorgestellt

Etwa 200 Bürgerinnen und Bürger hatten sich zur Bürgerversammlung am 31. Jänner 2024 im Kulturhaus eingefunden. Bürgermeister Dieter Pinggera schaffte es, eine kurze Einleitung zu formulieren und in sechs Minuten die Teilnehmer am Podium vorzustellen. Architekt Uli Weger bezeichnete er als „geschätzten Fachmann für Schlanders und daher mit Recht Koordinator des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft“. Die Raumplanerin Alina Hager und ihr Mitarbeiter Philipp Gasser vom Büro „Kommunal-dialog“ in Niederösterreich „werden sich mit Landschaft und Raumentwicklung sowie mit Mobilität unter dem Aspekt Erreichbarkeit beschäftigen“. Christoph Koch aus Naturns habe mit Partner Mathias Brugger von „rcm solutions“ (Marktforschung, Beratung, Umsetzung) die Bürgerbefragung durchgeführt und analysiert.

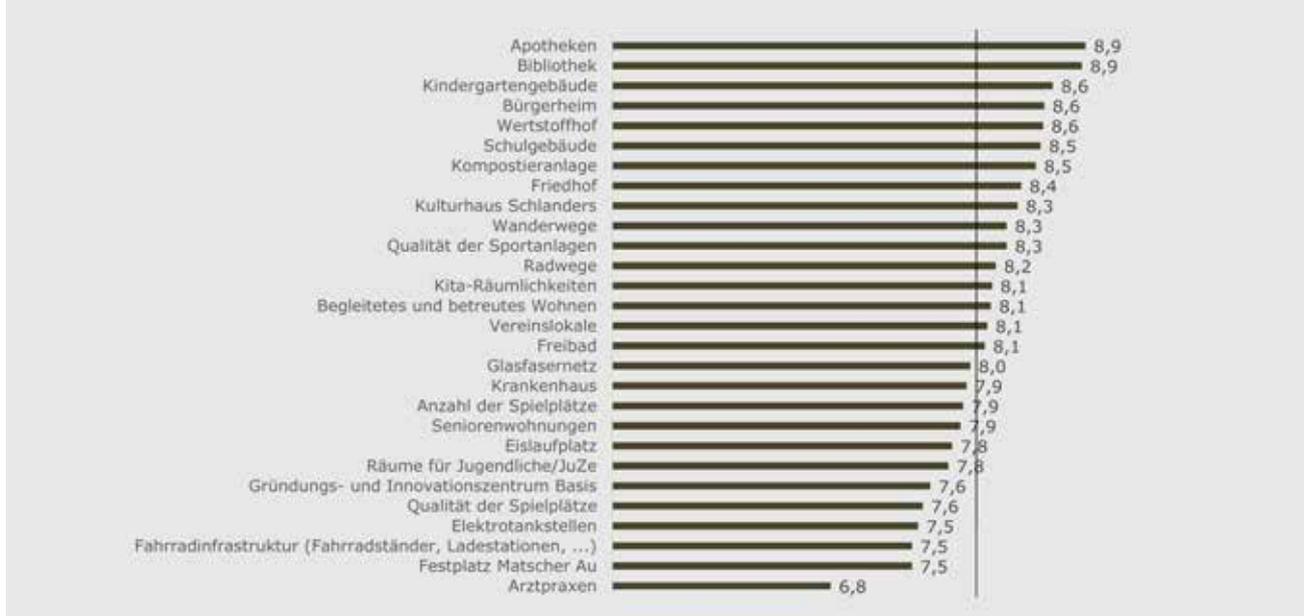
Überwachung des Bodenverbrauchs

Architekt Weger näherte sich der eigentlichen Zielsetzung des Gemeindeentwicklungsplanes – die ständige Überwachung des Bodenverbrauchs – durch Bestandsaufnahmen und Strukturanalysen von Siedlungsbereichen und nicht besiedelter Landschaft. Dabei wurden vergleichende Aufnahmen der Dorfkerne von Schlanders und Kortsch projiziert. Die kompakte Bauweise könnte sich in einem zweiten Moment als Stärke er-

weisen. Alina Hager eröffnete ihr Referat mit Mobilität und Erreichbarkeit. Für Schlanders sei es wichtig, dass ein Großteil der Bevölkerung zentrale Einrichtungen fußläufig erreicht. 60 % erreichen zu Fuß den Bahnhof; 80 % erreichen zu Fuß eine Busstation. Laut Bürgermeister seien 5.327 Fragebögen verteilt worden. 1.438 Bürgerinnen und Bürger hätten reagiert. Dies entspreche einer Rücklaufquote von 27 %. „Nicht nur für diese, auch für die nächsten Verwaltungen enthält die Befragung entscheidende Aussagen“, meinte sinngemäß Dieter Pinggera. Christoph Koch informierte, dass die Bewertungen mit 5 als niedrigsten Wert bis 10 als höchsten erfolgt seien. Je nach Fragestellung seien Ergebnisse ab 8,0 als gut zu bezeichnen bzw. bestehe unter diesem Wert Handlungsbedarf. Der „rcm-Partezipationsprozess“ erfolgte über die Ebenen „Kopf, Herz, Wurzeln“. Dazu seien Kenntnisse über globale Entwicklungen und deren Einflüsse auf die Gemeinde zu gewinnen. Auf der zweiten Ebene wurden emotionale Zukunftsszenarien aus Sicht der Entscheidungsträger und Stakeholder (ausgesuchte oder interessierte Bürger) erhoben. Mit der quantitativen Umfrage entstehe eine konkrete „Ist- und Soll-Analyse aller Bürger“.

Durch Emotionen zu Veränderungen

Gestartet worden sei mit den sogenannten „Megatrends“ – mit Gesund-



So bewerten die Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Schlanders wichtige Infrastrukturen

heit, dem Bevölkerungsanteil der Senioren, der Mobilität und der Urbanisierung (u. a. die Zersiedelung). Sie sind wegweisend für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde. Die Teilnehmer an diesem Workshop wurden aufgefordert, auch an einer Emotionsbefragung teilzunehmen. Es sei entscheidend zur Entwicklung eines Bürgerkonsenses, Emotionen als zentralen Aspekt zu berücksichtigen. Emotionen seien nicht nur Reaktionen auf Ereignisse, sondern auch wichtige Treiber für Veränderungen und Innovationen. Mit der Auswertung der Emotionsbefragung wurden viele positive Emotionen und Visionen festgestellt. Man bescheinigte der Gemeinde „Pioniergeist“. Die Bürgerinnen und Bürger von Schlanders und Fraktionen wollen mehr als nur verwalten – sie wollen gestalten und die Zukunft ihrer Gemeinde in die Hand nehmen. Die Betonung von Nachhaltigkeit, Energieversorgung durch erneuerbare Energien, die Schaffung leistbaren Wohnraums und innovativer Arbeitsplätze sind alles klare Beispiele für einen dynamischen, zukunftsorientierten Pioniergeist. Doch Koch und Brugger hatten auch Bedrohungen und Herausfor-

derungen festgestellt: „Beklagt wird die Abwanderung junger Menschen, die Schließung von Geschäften, Vereinsamung der Senioren, Ärzte- und Personalmangel in der Pflege, die Bedrohungen der Umwelt oder der sinkende gesellschaftliche Zusammenhalt. Diese Ängste und Sorgen sind keine Randerscheinungen, sondern Teil des gesellschaftlichen Diskurses in Schlanders“. Trotzdem scheint klar zu sein, dass Schlanders „über die Fähigkeit und den Willen, sich als führende Kraft in der Region zu etablieren“ verfüge. Sicherheit flöße den Schlandersern ein „leistbarer Wohnraum, Erhalt des Bezirkskrankenhauses, gute medizinische Versorgung, Sicherheit und Pflege der Seniorinnen und Senioren“, aber auch vorausschauendes Planen und funktionierende Konzepte. Nach Auswertung der Emotionsbefragung seien folgende Spannungsfelder in die Bürgerbefragung eingeflossen und dort quantifiziert: Kasernenareal Abbruch - kein Abbruch, Rückkehr der Jugend - Abwanderung, guter Wirtschaftsstandort - Rückgang der Wirtschaftskraft, Parkplätze nötig - nicht nötig, starke Gemeinschaft - Neidgesellschaft, konstruktiver Di-

alog - Streitereien, Nachhaltigkeit berücksichtigt - nicht berücksichtigt.

Die Angst vor hohen Wohnungskosten

Bei der Aufforderung, die Marktgemeinde nach bestimmten Kriterien zu beurteilen, erhielt „Gottesdienste und religiöse Gemeinschaft“ die Höchstnote 8,3. Es folgten mit der Bewertung 8 und mehr die Fußgängerzone, das kulturelle Angebot, Sportangebote, lebendiges Vereinsleben, Traditionsbewusstsein und Kinderbetreuung. Die Note 7,5 gab es u. a. für den Festplatz Matscher Au und als absolutes Schlusslicht die Arztpraxen mit Note 6,8. Als größtes Zukunftsrisiko sieht man in der Marktgemeinde hohe Wohnungskosten, die Sorge um das Krankenhaus, die Überfremdung und dann erst den Klimawandel. Das Kasernenareal sollte am besten für leistbare Wohnungen benützt werden. Auch eine Erweiterung des Oberschulzentrums könnte man sich dort vorstellen. Christoph Kochs Spruch „Schlanders einzigartig anders“, entstand durch die positive Einstellung der Bürger zum Tourismus. 84 % würden ein zukünftiges Tourismuswachstum un-



v. l.: Dieter Pinggera, Uli Weger, Mathias Brugger, Christoph Koch, Philipp Gasser und Alina Hager



Der Unterdörfer-Platz in Kortsch um 1900 ...



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

terstützen; 75 % der Befragten sind überzeugt, dass der Tourismus mehr Vorteile als Nachteile bringt. Etwa 25 Minuten beanspruchte Bürgermeister Pinggera für seine Stellungnahme mit der energisch vorgetragenen Bemerkung: „Es ist irrational, der Gemeindeverwaltung vorzuwerfen, sie sei intransparent.“ Jeder habe zu allem Zugang. Bevor Koch wieder das Wort ergreifen konnte, um zusammenfassend auf den Bürgerkonsens einzugehen, wollte die Besucherin Christine Hainz wissen, ob die Bürger auch etwas beitragen können. Koch durfte die Erklärung des Stärken/Schwächen-Barometers fortsetzen. Sie mündete im Schlusssatz: „Dieser Bürgerkonsens spiegelt das Bestreben wider, Schlanders zu einem Vorreiter in nachhaltiger Entwicklung, sozialer Verantwortung und kultureller Vielfalt zu machen“. Dabei stütze er sich auch auf die „Beurteilung der Infrastrukturen“. Von 28 Einrichtungen erhielten 17 eine Bewertung von 8 und besser; 10 erhielten Noten zwischen 7,9 und 7,5; nur der Punkt Arztpraxen scheint mit 6,8 auf. Nach einem weiteren Plädoyer des Bürgermeisters übernahm Georg Pircher die Rolle des Eisbrechers. Er bezeichnete die Veranstaltung mit gut zwei Stunden Frontalvortrag als nicht mehr zeitgemäß. „Es war interessant, aber es war zu viel.“ Es kam zu Wortmeldungen von weiteren elf Personen; darunter waren die Architekten Claudia Aimar, Julia Pircher, Lukas Wielander und BASIS-Geschäftsführer Hannes Götsch. Alle Fragen oder Einwände betrafen das Kasernenareal, damit zusammenhängend die Themen leistbares Wohnen und Leerstand.

Günther Schöpf



... und um 2023 als Beispiel positiver Siedlungsstruktur



Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders,

Mitte Februar hat der Gemeindeausschuss den Beschluss der Landesregierung zur Unterschutzstellung im Sinne des Denkmalschutzes kleiner Teile des Kasernenareals angefochten. Obwohl dieser Akt nur eine Einschränkung in bescheidenem Ausmaß vorgesehen hat, war der gesamte Beschluss samt seinen Prämissen von einer derartigen Einseitigkeit, dass eine gerichtliche Anfechtung für uns geboten war.

Es wurden unter anderem die Überzeugungen der Landeskonservatorin breit ausgeführt und mit keinem einzigen Wort die Position der Gemeinde gewürdigt. Selbst die beiden Landesregierungsbeschlüsse, mit denen die Gemeinde das Areal ohne Bindungen angekauft hat und sich vertraglich zum Abbruch auf eigene Kosten verpflichtet hat sowie die Genehmigung einer Bauleitplanänderung, welche den Abbruch des gesamten Areals vorgesehen und die neuen gültigen Baurechtsflächen definiert hat, wurden einfach nicht erwähnt. Darüber hinaus wurde auch die Dringlichkeitsverfügung des Bürgermeisters nie angefochten und ist nach wie vor völlig rechtskräftig! Als autonomiepolitisch höchst problematisch erachte ich zudem die erfolgte Anwendung des staatlichen Kodex der Kultur- und Landschaftsgüter (Gesetzesvertretendes Dekret vom 22. Jänner 2004, Nr. 42), welche wir als Gemeinde immer bestritten haben und worauf leider auch der fragliche Beschluss der Landesregierung Bezug nimmt.

Nicht zuletzt wird im fraglichen Beschluss der Landesregierung mehrfach auf Vereinbarungen verwiesen, während es lediglich mündliche Besprechungen gegeben hat, deren Inhalt und Ergebnisse nach meiner Amtsperiode keiner kennen kann.

Auch verfahrensrechtlich hatten wir von Beginn an große Bedenken: Die Gemeinde wurde als geschädigte Partei nie formell in das Verfahren involviert, die angebliche Bauforschung wurde uns nie übermittelt, nicht einmal nach dem Erlass des Beschlusses, und schließlich wurden die 180 Tage Verfallsfrist für den Erlass der Maßnahme bei Weitem überschritten.

All dies und weitere Gründe haben uns die gerichtliche Anfechtung somit regelrecht auferlegt.

Dieter Pinggera, Bürgermeister

Aus dem Gemeindeausschuss

Eine kleine Auswahl an Beschlüssen



Fußballspiele werden aufgrund von Arbeiten am Sportplatz Schlanders, in der nächsten Zeit am Sportplatz Kortsch ausgetragen



Noch immer aktuell: der begonnene Abriss der Drususkaserne



Hier entsteht gerade die neue Wohnbauzone „Prax“

Zuordnung der Verwaltungsstrafen

Im Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2024 sind Einkünfte aus Verwaltungsstrafen für Verstöße gegen die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung im Ausmaß von 5.000,00 Euro und Einkünfte aus Verwaltungsstrafen für Verstöße gegen den Artikel 142 der Straßenverkehrsordnung im Ausmaß von 25.000,00 Euro vorgesehen. 50 % werden an die Autonome Provinz Bozen, also 12.500,00 Euro, als Straßeneigentümer, überwiesen.

Infrastrukturen „Prax“

Mit der Projektierung, Bauleitung, Abrechnung, Statik und Sicherheitskoordination der Infrastrukturen für die Erweiterungszone „Prax“ in Gölfan wird Ing. Ulrich Innerhofer beauftragt. Die Ausschreibungssumme beläuft sich auf 94.292,88 Euro + Fürsorgebeitrag + MwSt., wobei der Techniker mit einem Abgebot von 25 % auf die Ausschreibungssumme den Zuschlag erhält. Somit belaufen sich die Gesamtkosten auf 70.719,66 Euro.

FF-Halle Vetzan

Zahlreiche Beschlüsse Ende Januar betrafen die Einrichtung und Fertigstellung der Feuerwehrrhalle Vetzan: So wurde die Firma Web Team GmbH mit der Lieferung der EDV-Anlage für 3.312,83 Euro beauftragt.

Die Firma Tappeiner Armin mit der Lieferung und Montage der Schließanlage für 17.055,30 Euro.

Die Maßmöbel werden von der Firma Resch Möbel GmbH zum Gesamtbetrag von 45.818,64 Euro (inklusive Sicherheit 477,56 Euro) geliefert und montiert.

Auch die Serienmöbel kommen vom selben Lieferanten. Die Firma Resch Möbel GmbH liefert diese zu einem Preis von 50.805,29 Euro.

Die Inoxmöbel werden von der Firma Pro Fire GmbH zum Gesamtpreis von 42.473,03 Euro geliefert. Auch die

feuerwehrspezifischen Geräte werden von derselben Firma angekauft. Kostenpunkt: 44.635,51 Euro.

Kaserne I

Nach den Abbrucharbeiten am 5. Oktober 2022 hatte ein Exponent der Grünen Partei einen Strafantrag wegen mutmaßlichem Amtsmisbrauch gegen den Bürgermeister eingereicht. Nun wurde dieses Strafverfahren vom Gericht archiviert, wogegen der Exponent der Grünen Partei jedoch Widerspruch eingelegt hatte. Der zuständige Richter hat den Archivierungsantrag nochmals bestätigt und somit ist das Verfahren abgeschlossen. Nun muss die vom Vertrauensanwalt des Bürgermeisters, Rechtsanwalt Markus Vorhauer, vorgelegte und vom Gemeindeausschuss genehmigte Kostennote zum Gesamtbetrag von 3.310,74 Euro (Fürsorgebeitrag und MwSt. inbegriffen) beglichen werden.

Kaserne II

Der Gemeindeausschuss hat auf seiner Sitzung vom 7. Februar 2024 entschieden, gegen die teilweise Unterschutzstellung des Kasernenareals Rekurs beim Regionalen Verwaltungsgericht in Bozen einzureichen. U. a. wurde die Frist für die obengenannte Maßnahmen von 180 Tagen nicht eingehalten, auch wurde die Gemeinde nicht von der Landesregierung in der Entscheidung vorab gehört, noch in Kenntnis gesetzt. Diese Entscheidung sei „unbegründet bzw. widersprüchlich (...)“, da in Widerspruch zu bisher getroffenen Maßnahmen und zu abgeschlossenen Verträgen der Landesregierung stehend“, ist im Beschluss zu lesen. So sieht die Gemeindeverwaltung keine andere Möglichkeit, als Rekurs einzureichen. Mit der Vertretung der Gemeinde vor dem Verwaltungsgericht in dieser Sache wird Rechtsanwalt Anton von Walther aus Bozen betraut.

Fernzugriff

Da ein Fernzugriff über das Internet auf die Visualisierung der Trinkwasserversorgung und das Amt für Energie benötigt wird, wird die Firma ENCO des Steindl Robert & Co. OHG aus Ratschings mit den obgenannten Leistungen für die Jahre 2024-2026 in Höhe von 2.160,00 Euro + MwSt. beauftragt.

Vergabewesen

Da es in der Materie der öffentlichen Ausschreibung immer wieder gesetzliche Änderungen und Anpassungen gibt, ist eine fachliche Beratung und Begleitung sinnvoll, auch um Rekurse zu vermeiden und große Zeitverzögerungen bei der Bauausführung zu

reduzieren. Deshalb beauftragt der Gemeindevausschuss die Firma Temco GmbH mit der unterstützenden Tätigkeit im Vergabewesen für das Jahr 2024 zum Gesamtbetrag in Höhe von 10.000,00 Euro + 22 % MwSt., wobei von einer Stundenanzahl von ca. 100 ausgegangen wird.

Sportplatz Schlanders/Kortsch

Am Fußballplatz Schlanders sind Arbeiten am Rasen und an der Bewässerung geplant. Die in diesem Zeitraum anfallenden Fußballspiele sollen nach Kortsch verlegt werden. Am dortigen Sportplatz sind nun Adaptierungs- und Instandhaltungsarbeiten notwendig. Diese wird die Firma Sportbau GmbH aus Bozen im Auf-

trag des Gemeindevausschusses zum Gesamtbetrag von 6.000,00 Euro + 22 % MwSt. durchführen.

Mülldeponie-Gebühr

Für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Depo-nien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen zahlt die Gemeinde Schlanders an die Autonome Provinz Bozen für das Jahr 2024 eine Gebühr von 15.749,82 Euro.

Weitere Beschlüsse finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter „Bürgerservice“, weiter unter „Aktuelles“, dort unter „Amtstafel“.

Gemeinde/Redaktion

Danke für Ihre Bewertung!

Im Rahmen der Bürgerversammlung zum Gemeindeentwicklungsprogramm Ende Jänner 2024 im Kulturhaus Karl Schönherr wurden die Ergebnisse zur Bürgerbefragung vorgestellt. Insgesamt wurden 5.327 Fragebögen verteilt, wobei 1.438 BürgerInnen reagiert haben. In der Frage elf konnten die BürgerInnen die Gemeindeverwaltung der Markt-gemeinde Schlanders auf einer Notenskala zwischen 5 = ungenügend

und 10 = ausgezeichnet beurteilen. Dabei erhielt der Informationsgehalt der Gemeinderundschau die Top-Bewertung von 8,1. Besonders zufrieden zeigte man sich in den Fraktionen Nörders- und Sonnenberg. Für diese Höchstbewertung möchten wir uns bei Ihnen bedanken, Ihre Bewertung ist Lob und Auftrag zugleich, uns ständig zu verbessern.

Die Redaktion der Gemeinderundschau



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Kostenlose Reinigung der Biomüllcontainer

Von Mai bis Oktober werden die Biomüllcontainer regelmäßig kostenlos gereinigt. Alle Reinigungstermine im Überblick:

- 2. + 16. Mai 2024
- 4. + 25. Juli 2024
- 12. + 26. September 2024
- 6. + 20. Juni 2024
- 8. + 22. August 2024
- 10. + 24. Oktober 2024

Gartn im Kapuzineranger



v. l.: Petra Obojes, Christiane Moser, Christine Kaaserer, Monika Holzner, Helga Karner und Stefan Öggl

Die Einladung zu dieser Fortbildungsveranstaltung des Tiroler Bildungsforums überzeugte eine kleine Gruppe Interessierter aus Schlanders so sehr, dass sie sich am 5. Februar 2024 auf den Weg nach Innsbruck machte. Petra Obojes Signitzer, Leiterin der Servicestelle Gemeinschaftsgärten im Tiroler Bildungsforum, und Christiane

Moser hatten es sich zur Aufgabe gemacht, das Thema Gemeinschaftsgärten mit den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern umfassend und interaktiv zu erarbeiten. Die Referentinnen gaben einen Überblick über die Anfänge des Urban Gardening im New York der 1970er Jahre bis hin zu verschiedensten aktuel-

len Gemeinschaftsgärten-Projekten weltweit. Zahlreiche Fotodokumentationen boten Einblick in die Vielfalt, die Möglichkeiten und Herausforderungen gemeinschaftlicher Pflanzprojekte. Mit Begeisterung erzählten die Referentinnen aus der Praxis; sie gingen ganz konkret auf Planung und Gestaltung von Gartenprojekten ein und lieferten somit ein Grundgerüst für die Planung und Organisation eines eigenen Vorhabens. Mit vielen Eindrücken und Ideen kehrte die Gruppe zufrieden nach Schlanders zurück, in ihrem Vorhaben bestärkt, im Kapuzineranger den Anfang für einen Garten als Ort des selbstbestimmten Anbaus regionaler Lebensmittel und als Ort der Begegnung zu machen. Anregungen oder Fragen zum Kapuzineranger können gerne über E-Mail eingereicht werden: kapuzineranger@schlanders.it

Christine Kaaserer, zuständige Referentin



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Beitragsansuchen der Vereine für das Jahr 2024

Die Beitragsansuchen für die ordentliche und auch jene für die außerordentliche Tätigkeit des Jahres 2024 müssen innerhalb Freitag, 26. April 2024 eingereicht werden.

- Digitale Übermittlung der Gesuche:
 - händisch unterzeichnete Gesuche (mit Ausweiskopie): an die zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC) schlanders.silandro@legalmail.it oder an die E-Mail-Adresse sekretariat@schlanders.it
 - digital unterzeichnete Gesuche: an die zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC) schlanders.silandro@legalmail.it oder an die E-Mail-Adresse sekretariat@schlanders.it
- Abgabe der Gesuche in Papierform:
 - im Sekretariat der Gemeinde (Rathaus, 1. Stock), Mo-Fr von 8:30 bis 12:30 Uhr. Unterzeichnete Gesuche mit Ausweiskopie!

Es können nur jene Ansuchen berücksichtigt werden, welche auf den Gesuchsformularen für das Jahr 2024 abgefasst und vollständig sowie termingerecht eingereicht werden. Die Gesuchsformulare finden Sie auf der Internetseite www.schlanders.it

Bei Fragen können Sie sich gerne an das Sekretariat der Gemeinde wenden: sekretariat@schlanders.it oder Tel. 0473 737721.

Ergebnisse Biodiversitätserhebungen Schlanders

Seit 2019 sind ForscherInnen von Eurac Research in den Frühlings- und Sommermonaten im ganzen Land unterwegs, um unsere Artenvielfalt in den wichtigsten Lebensräumen zu erheben. 2022 wurde ein Standort in Schlanders vom Forscherteam des Biodiversitätsmonitorings Südtirol untersucht. Einige Ergebnisse kann das Forscherteam bereits mitteilen.

Ergebnisse

Der Ornithologe Matteo Anderle begibt sich in den frühen Morgenstunden an den Untersuchungsstandort, wo er die vorkommenden Vögel anhand ihres Gesangs bestimmt. In Schlanders konnte Anderle 12 Vogelarten erheben, darunter typische Vogelarten von Siedlungsgebieten: Amsel, Türkentaube, Italiensperling, Garten- und Hausrotschwanz oder Buchfink. „All diese Vogelarten sind Generalisten, die sich ohne Probleme an ihre Umgebung anpassen können und in vielen verschiedenen Lebensräumen zu finden sind,“ erklärt der Vogelexperte. Elia Guariento erhebt die Tagfalter in einem Zeitraum von 30 Minuten, in dem er mit einem Fangnetz einen Transekt (markierte gerade Linie) von 50 m abläuft. Dabei fängt er alle Tagfalter, die seinen Weg kreuzen, bestimmt sie und lässt

sie wieder frei. In Schlanders konnte er so zehn Tagfalterarten erheben, darunter Generalisten wie der Kleine Fuchs, der Kleine und der Große Kohlweißling sowie der Admiral. Auch den Segelfalter konnte er hier erheben. In Siedlungsgebieten erhebt die Botanikerin Lisa Angelini die Gefäßpflanzen anhand eines Transekts von 100 m Länge. Hier konnte sie ganze 63 Pflanzenarten erheben. Auch unter den Pflanzenarten fanden sich meist typische Arten für Siedlungsgebiete, wie der Löwenzahn, der Wilde Wein, die Königskerze oder der Efeu.

Fazit

Bei allen untersuchten Siedlungsräumen zwischen 2019 und 2022 konnte das Forscherteam große Unterschiede bei den hier vorkommenden Arten feststellen. Dies zeigt, dass Siedlungen potenziell Lebensraum für verschiedene Arten von Tier- und Pflanzengruppen darstellen könnten. „Um das Vorkommen z. B. von Tagfalterarten – und dazu nebenbei das Vorkommen weiterer Bestäuberinsekten – zu unterstützen, könnten Straßenränder und Parks weniger häufig gemäht werden und Blühstreifen gesät werden,“ empfiehlt Elia Guariento. „Wichtig ist es außerdem unversiegelte Flächen zuzulassen,



Die Botanikerin untersuchte in einem 100 m langen Abschnitt (Transekt) alle vorkommenden Gefäßpflanzen, vom Baum bis zum kleinsten Grashalm

und vielleicht können wir uns da und dort auch ein Fleckchen Wildnis leisten,“ fügt Andreas Hilpold, der Koordinator des Monitorings, hinzu.

Ausblick

Derzeit ist das Forschungsteam damit beschäftigt, die gesammelten Daten weiter auszuwerten. Nach genau fünf Jahren, also 2027, wird das Forscherteam wieder an genau denselben Punkt in Schlanders zurückkehren und ihn untersuchen. So will das Team feststellen, wie sich die Artenvielfalt in dem Zeitraum verändert hat. Das Ziel des Monitorings ist es, durch die Erhebungen die wissenschaftlich fundierte Basis für politische Entscheidungen zu liefern.

Julia Strobl, Eurac Research



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Verzögerung bei der Rechnungszustellung

Aufgrund eines Problems mit der Druckerei wurden die Wasser- und Abfallrechnungen 2023 verspätet zugestellt. Als ordnungsgemäß gelten Zahlungen, die innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit erfolgen.

Ritardo recapito fatture

Per un problema con la stamperia le fatture per acqua e rifiuti 2023 sono state recapitate in ritardo. Pagamenti effettuati entro 30 giorni dalla scadenza verranno considerati regolari.

Raiffeisen: Familie finanziell schützen

PR-INFO



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeiger

onales Institut für Versicherung gegen Arbeitsunfälle) schützt bei der Ausübung der beruflichen Tätigkeit. Im Freizeitbereich hingegen bietet die gesetzliche Unfallversicherung durch das NISF (Nationales Institut für Soziale Fürsorge) lediglich eine Grundversorgung und reicht für eine solide Existenzsicherung nicht aus. Auch Hausfrauen, Kinder und Jugendliche können im Extremfall nicht auf die Hilfe des Staates zählen. Deshalb ist es wichtig, privat vorzusorgen und die Familie ausreichend gegen die Risiken, vor allem gegen existenzgefährdende, abzusichern. Auch der Schutz von Wohneigentum, Vermögen und Schutz vor Schadenersatzansprüchen Dritter sind wichtige Aspekte der Familienabsicherung.

Die Gründung einer Familie bringt Freude und Glück und auch Verantwortung mit sich. Man setzt sich unter anderem mit Themen wie Wohnraum, Kinderbetreuung und Arbeitsplatz auseinander. Das bedeutet auch Veränderungen im finanziellen Bereich, dabei sollte auf die Absicherung der neuen Familiensituation besonderes Augen-

merk gelegt werden. Unerwartete Ereignisse können das Leben verändern. Ein schwerer Unfall oder eine ernsthafte Krankheit können erhebliche finanzielle Folgen für die Eltern und die Kinder haben. Wenn plötzlich der Hauptverdiener der Familie ausfällt, entsteht unweigerlich eine große Versorgungslücke. Der Unfallschutz durch das INAIL (Nati-

Raiffeisen: dein erfahrener Versicherungspartner

Jede Familie ist einzigartig. Welcher Versicherungsschutz zu dir und deiner Familie passt, lässt sich am besten durch ein persönliches Gespräch mit deinem Berater herausfinden. Weitere Informationen erhältst du unter www.raiffeisen.it oder in deiner Raiffeisenkasse.



INNERHOFER
Dr. Ing. Ulrich Innerhofer
Ingenieurbüro | Studio tecnico

Wir sind ein führendes Unternehmen im Bereich des Bauingenieurwesens im Vinschgau.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

**Bau-Ingenieur (m/w/d) für den Fachbereich Konstruktiver
Ingenieurbau / Tragwerksplanung.**

Geometer - Bautechniker (m/w/d) für Hoch- und Tiefbau.

**Ihre aussagekräftigen
Bewerbungsunterlagen
schicken Sie bitte an:**

Ingenieurbüro Innerhofer
I-39028 Schlanders, Andreas-Hofer-Straße 12/B
E-Mail: info@innerhofer.bz

Ein junger Organist zieht alle Register

Der 18-jährige Maximilian Haller aus Schlanders hat ein ganz besonderes Hobby: er ist ein sehr talentierter Organist. Der Maturant am Realgymnasium von Schlanders, der seine musikalische Begabung von seinem Uropa geerbt hat, ist über das Klavierspiel zur Orgel gelangt. Seit fünf Jahren ist Maximilian Orgelschüler von Guido Elponti an der Musikschule von Schlanders. „Ich habe Dekan Mair schon vor sieben Jahren gebeten, auf der Ciresa-Orgel in der Pfarrkirche üben zu dürfen“, erinnert er sich. Heute spielt Maximilian regelmäßig bei Sonntagsmessen entweder in Schlanders, in der Pfarrkirche von Prad oder als Vertretung auch im restlichen Vinschgau. Auftritte bei Orgelkonzerten führten ihn bereits ins Burggrafenamt nach Schenna und in die Meraner Stadtpfarrkirche. Wenn ein junger Mann sonntags um 8.30 Uhr in der Kirche an der Orgel sitzt, dann bedeutet das oft nicht nur den Verzicht auf andere Hobbies und auf Freizeit mit Freunden, sondern Verantwortung für die musikalische Gestaltung einer Messe. Maximilian begleitet abwechselnd mit zwei anderen Organisten den Kirchenchor von Schlanders und pflegt eine gute Zusammenarbeit mit dem ebenfalls noch jungen Chorleiter Jakob Raffener aus Tschengls. Der junge Organist spielt auf Beerdigungen und begleitet die KantorInnen; vor einiger Zeit hat er beim Konzert des Südtiroler Vokalensembles „Alla Breve“ in der Pfarrkirche von Schlanders einige wunderbare Solostücke gespielt und dafür großen Applaus erhalten. „Ich habe nicht über den Glauben zur Orgel gefunden, sondern das hat eher einen musikalischen Hintergrund“, gesteht Maximilian. Dennoch möchte er mit seiner Musik die Messe bereichern und zugleich die Menschen berühren. „Eine Orgel kann ein ganzes Orchester ersetzen, und der Organist ist ein Solist“, schwärmt der junge Musiker, der am liebsten Konzerte spielt. Dafür verbringt er viel Zeit beim Üben und er setzt sich mit den verschiede-



Maximilian auf dem Kortscher Schafberg



Maximilian an der Ciresa-Orgel der Schlanderser Pfarrkirche

nen Zeitepochen auseinander, aus der die Werke stammen. Er hat sich inzwischen ein großes Wissen über den Stil der unterschiedlichen Werke angeeignet und ist stets versucht, die Details herauszuholen. „Die Art zu spielen und die verschiedenen Sichtweisen waren in jeder Epoche völlig unterschiedlich, und die Absicht des Komponisten mit meiner persönlichen Interpretation authentisch und getreu wiederzugeben, ist eine besondere Herausforderung für mich“, beschreibt Maximilian seine Faszination für die Orgelliteratur. Dass seine Eltern ihn bei seiner Leidenschaft stets und vollkommen

unterstützt haben, vergisst Maximilian nicht zu erwähnen und er hat sich auch schon für ein Studium an der Leipziger Hochschule für Kirchenmusik interessiert. „Die Hospitation habe ich bereits gemacht. Ich hoffe, dass die Aufnahmeprüfung klappt“, so Maximilian. Die Studien in Leipzig sind unter anderem auf Domorganist ausgerichtet, ein Beruf, den sich Maximilian sehr gut vorstellen könnte. Wenn Maximilian nicht für die Matura büffelt oder an der Orgel sitzt, zieht es ihn gerne in die Berge zum Wandern.

ir



DONNE CONTRO LA VIOLENZA
FRAUEN GEGEN GEWALT MERANO



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta
Sozialdienste | Servizi Sociali

Beratung für Frauen in Gewaltsituationen

Beratungsstelle Schlanders Göflaner Straße, 28

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr
Ohne Terminvereinbarung & kostenlos



800014008

Wir garantieren Anonymität und Verschwiegenheit



Jägermahl und Ehrungen

Es ist eine lange Tradition, dass das Jagdrevier Schlanders zum Jägermahl lädt. Anfang Februar versammelten sich die Mitglieder der Schlanderser Jägerschaft mit ihren Partnerinnen und Partnern in der Mensa Martin in Vetzan. Die sehr hohe Teilnehmerzahl von 180 Gästen freute Revierleiter Lukas Marx, denn sie bedeutete auch Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl. „Es ist ein wohlverdientes Fest nach einem intensiven Jagdjahr, das geprägt war von hohen Abschussplänen und vielen Einschränkungen und Regeln“, betonte

der Revierleiter. Unter den musikalischen Klängen der Jagdhornbläsergruppe St. Hubertus Schlanders, mit Hornmeisterin Verena Tröger, genossen die Geladenen ein köstliches Menü, zubereitet von Chefkoch Martin Fritz und seinem Team. Da die Jagd ein Leben lang eine große Passion und Leidenschaft für Jägerinnen und Jäger ist, hat auch das Jagdrevier Schlanders einige Mitglieder mit hohen Mitgliedsjahren. Zwei von ihnen wurden beim Jägermahl feierlich geehrt: Christoph Schuster für seine 60-jährige Mitgliedschaft



Die Geehrten Christoph Schuster (links) und Siegfried Telfser (rechts) mit Revierleiter Lukas Marx

im Jagdrevier Schlanders. Er war zudem viele Jahre Gamspirschführer im Revier. Ebenfalls für 60 Jahre Mitgliedschaft im Jagdrevier Schlanders erhielt Siegfried Telfser eine Ehrung.

ir

Jahresversammlung vom Bildungsausschuss



Am 18. Jänner fand beim Schupferwirt die Jahresversammlung vom Bildungsausschuss Schlanders statt

Zur Jahresversammlung vom Bildungsausschuss Schlanders konnte die Präsidentin Gudrun Warger VertreterInnen verschiedener Vereine begrüßen, ebenso Ludwig Fabi, den Koordinator der Bildungsausschüs-

se und die Gemeindereferentinnen Monika Wielander und Dunja Tassiello. Neben dem Kassabericht gab es einen Rückblick über die Veranstaltungen im letzten Jahr und eine Vorschau auf die Vorhaben im Jahr 2024. U. a. wird für die Gemeinderundschau regelmäßig der Veranstaltungskalender erstellt. Beatrix Matzohl Niedermair betreut mit viel Engagement den Bücherturm am Kulturhausplatz. Im Frühjahr und Herbst wurde in der Bibliothek das Sprachencafé durchgeführt. Im Laufe des Jahres gab es mehrere Exkursionen und Vorträge über Kräuter, Bienen, Fledermäuse und Bartgeier in Zusammenarbeit mit dem Forstamt, dem Vogelmuseum avimundus und dem Imkerverein. Im Mai gab es eine

Bildungsfahrt zur Etschquelle und nach Finstermünz. Im Juni wurde der Film „Göflaner Zeitzeugen erzählen“ vorgeführt. Zusammen mit der Bibliothek gab es die Buchvorstellung „FÖ“ von Selma Mahlknecht. Im August organisierte der Bildungsausschuss die Ausstellung „Stoff und Keramik“ mit Arbeiten von Mathilde Staffler und Thea Tappeiner. Mit vielen verschiedenen Aktionen wurde zum vierten Mal der Märchenherbst organisiert. Erstmals wurden ein Perlaggerkurs in der BASIS und ein Kurs zur Ahnenforschung veranstaltet. In diesem Jahr gibt es u. a. wieder eine Ausstellung der Hobbykünstler und eine Bildungsfahrt nach Chur.

Heinrich Zoderer

Scheibmschlogsunnta – die Heimatkomödie

So heißt das Stück aus der Feder von Horst Saller, das er eigens für den Theaterverein Schlanders geschrieben hat und welches nach Ostern uraufgeführt wird. Seit Anfang Februar sind elf Spieler und Spielerinnen - altbekannt, neu oder „fast neu“ - im Theaterfieber. Unter der Regie von Daniel

Clemente wird fleißig geprobt. Nach längerer Zeit spielt der TVS wieder ein Stück im Dialekt, was bei einer Heimatkomödie ja auch naheliegend ist. Im Dialekt? Nicht ganz, denn deutsche Touristen tauchen natürlich auch auf...

Susanne Resch Vilardo

Daniel Clemente, Theaterverein Schlanders



Volkstanzgruppe Schlanders ehrt Mitglieder

Der Obmann der Volkstanzgruppe Schlanders Manfred Ratschiller hatte am 13. Januar 2024 zur Vereins-Jahreshauptversammlung beim Schupferwirt eingeladen. Im Mittelpunkt standen Höhepunkte des Vereinsjahres und der Obmann selbst. Der Grund: seine 50 Jahre im Dienste der Volkstanzgruppe. Die Laudatio hielt Ehrenmitglied Hubert Kuppelwieser. „Er ist ein hervorragender Tänzer und man konnte sich auf Manfred immer schon verlassen“, zollte der Laudator dem Obmann Anerkennung und die Vereinskollegen dankten es ihm mit einem Vinschger Bergmotiv des Morterer Künstlers Herbert Rechenmacher. Bezirksobmann Norbert Kofler überreichte die Urkunde und schickte voraus, dass die goldene eingefasste Ehrennadel bei der Landesversammlung der Volkstanzgruppen Südtirols am 9. März 2024 von der Landesobfrau übergeben werde. Ebenfalls geehrt, für 40 Jahre Mitgliedschaft, wurde Karin Pirhofer. Obmann Ratschiller zog Parallelen zu ihrem Fleiß und ihrer Umtriebig-



v. l.: Gemeindefeferentin Monika Wielander, Obmann Manfred Ratschiller, Ehrenmitglied Hubert Kuppelwieser, Bezirksobmann Norbert Kofler, Vize-Obmann Kurt Ratschiller und Vereinsmitglied Karin Pirhofer

keit in einem Insektenhotel in Apfel- form, das die Geehrte zusammen mit der Urkunde und der Ehrenna- del in Gold entgegennahm. Zu den Höhepunkten 2023 zählten eine Fahrt nach Hamburg zu einem ehe- maligen Vereinsmitglied, der Auftritt zum Erntedankfest in der Pfarrkirche oder der Tiroler Fackeltanz, der zur Sommersonnenwende im Juni am

Pavillon mit der Volkstanzgruppe Eyrs getanzt wurde. Gemeindefeferentin für Schule und Kultur Monika Wielander dankte den Geehrten und allen Vereinsmitgliedern. Interessierte können unverbindlich zu den Proben mittwochs um 20:30 Uhr ins Probelo- kal beim Musikpavillon kommen.

Kurt Ratschiller

Internationales Dreikönigsschießen in Kortsch

Bei der Preisverteilung am 3. Februar 2024 konnte der Oberschützenmeister August Tappeiner im vollbesetzten Haus der Dorfgemeinschaft in Kortsch mit Freude bekanntgeben, dass 380 Teilnehmer aus ganz Südtirol, Norditalien bis Udine, aus Österreich und Bayern teilgenommen haben. Der Oberschützenmeister konnte neben den Vertretern der teilnehmenden Sportschützenvereine und den örtlichen Vereinen den Vizebürgermeister und Sportreferenten Manuel Trojer begrüßen, der auch den Ehrenschutz dieses Schießens innehatte.

Bei der Preisverteilung wurden auch die Sieger dieses Schießens gekürt, die sich über teils sehr wertvolle Preise freuen konnten. So war der Hauptpreis in der Kategorie Drei-

königsscheibe ein Luftgewehr, das Stefan Gurschler aus Göflan gewann, und durch den Vertreter der Raiffeisenkasse Schlanders Georg Telfser überreicht wurde. Den Hauptpreis in der Kategorie Festscheibe, ein Fernseher gesponsert von der Firma Mairösl Josef OHG der Sonja Mairösl & Co., erhielt Massimo Misano aus Udine. Den Ehrenpokal für die Gilde mit der Meistbeteiligung konnte der Oberschützenmeister aus Laas Toni Perfler entgegennehmen. Landesschießsportleiter für Freischießen Valentin Grüner nahm die Preisverteilung der Jugendwertung für Freischießen an junge Sportschützen vor, die sich 2023 an zwei Freischießen in Südtirol beteiligt hatten.

August Tappeiner



Stefan Gurschler (links), Gewinner des Hauptpreises, mit Georg Telfser



Starke Beteiligung auch der Jugend, im Bild die Sieger der Jugendhobbyklasse

Veranstungskalender

MÄRZ – APRIL 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mi, 13.03.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Fr, 15.03.	18:00-22:00	Kindernotfallkurs PBLs	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Sa, 16.03.	10:00-11:30	Sprachencafé / Cafè delle lingue / Language Café (jeden Samstag)	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Mo, 18.03.	18:30-20:10	A1.1+ Deutsch für AnfängerInnen mit leichten Vorkenntnissen (10 x)	WFO Schlanders	KVW Schlanders
Di, 19.03.	16:30-18:15	Computerkurs für Leichtfortgeschrittene (6 x)	WFO Schlanders	KVW Schlanders
Di, 19.03.	18:00-20:10	A1.2+ Deutsch für AnfängerInnen mit leichten Vorkenntnissen (10 x)	WFO Schlanders	KVW Schlanders
Di, 19.03.	19:00	Peep-Show für Aschenputtel (Theatervorstellung, begrenzte Plätze, Reservierung erforderlich)	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Di, 19.03.	20:00	Theater: HERKUNFT	Kulturhaus Schlanders	Südtiroler Kulturinstitut
Di, 19.03.	20:30	Peep-Show für Aschenputtel	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Mi, 20.03.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Mi, 20.03.	15:00	Bußgottesdienst (anschließend warme Suppe)	Klosterkirche Schlanders	KVW Seniorenclub Schlanders
Mi, 20.03.	19:00+20:30	Peep-Show für Aschenputtel	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Do, 21.03.	19:00+20:30	Peep-Show für Aschenputtel	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Fr, 22.03.	19:00	Peep-Show für Aschenputtel	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Fr, 22.03.	19:00	„Einführung in die künstliche Intelligenz - Chancen und Risiken“ mit Alexander Kiesswetter. Eintritt frei	Aula Magna, WFO Schlanders	Bildungsausschuss Schlanders
Sa, 23.03.	20:30	Mad Puppet, Xelam und Mother Mary Mood Live im KASINO!	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
So, 24.03.	18:00	KINO: Die Chaosschwester und Pinguin Paul	Kulturhaus Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Di, 26.03.	18:00-21:00	Repair Café – Reparieren statt aussortieren	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Sa, 30.03.	20:00	KINO: Eine Million Minuten	Kulturhausplatz Schlanders	Kulturhaus Schlanders
Mi, 03.04.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Mi, 03.04.	09:30-11:00	Krabbelgruppe (10 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Do, 04.04.		Hoangärtn	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Do, 04.04.	15:00-16:45	Zwergengruppe (10 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders,
Do, 04.04.	18:00	BASIS Aperitivo	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta
Sa, 06.04.	14:00-18:00	Hutzipfkurs mit Claudia Baur, Strohhut nach alter Tradition (6., 13. + 27.04.) Anmeldung bis 29.03. unter Tel. 333 3203093 (abends)	Haus der Begegnung, Dachgeschoss	Bildungsausschuss Schlanders
Mo, 08.04.	14:00-15:00	Hip-Hop für Kids (9 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Mo, 08.04.	15:00-16:00	Freude am Tanzen (9 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Di, 09.04.	18:30-19:30	Yoga in der Schwangerschaft (8 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Mi, 10.04.	08:30-10:30	Englisch - Grundlagen für die Reise (6 x)	KVW Kursraum Schlanders	KVW Schlanders
Mi, 10.04.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Mi, 10.04.	09:30-11:30	Waldspielgruppe (7 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Do, 11.04.	20:00	Scheibmschlagsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
Sa, 13.04.	09:00-10:00	Babyschwimmen und Wassergewöhnung (6 x)	AquaForum Latsch	Elki Schlanders
Sa, 13.04.	20:00	Scheibmschlagsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
So, 14.04.	17:00	Scheibmschlagsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
Mo, 15.04.	09:00-11:00	Treffpunkt Senior Online - EGA - Die Elektronische Gesundheitsakte	KVW Kursraum Schlanders	KVW Schlanders
Di, 16.04.	09:15-10:15	Mama Baby Yoga (5 x)	Elki Schlanders	Elki Schlanders
Di, 16.04.	20:00	Scheibmschlagsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
Mi, 17.04.	09:00-12:00	Diggy - Beratung für's Digitale	Bibliothek Schlandersburg	Diggy
Do, 18.04.	20:00	Scheibmschlagsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa, 20.04.	20:00	Scheibmschlogsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
So, 21.04.	17:00	Scheibmschlogsunnta - Heimatkomödie	Kulturhaus Schlanders	Theaterverein Schlanders
Di, 23.04.	20:00	Lesung mit Musik: Faust Hoch 2	Kulturhaus Schlanders	Südtiroler Kulturinstitut
Fr, 26.04.	19:30	Vortrag mit Alexander Huber „Aufbau von Hochbeeten“	Bibliothek Schlandersburg	Bildungsausschuss Schlanders
Sa, 27.04.	09:00-12:00	3. Pflanzen(Tausch)Markt in Schlanders	Fußgängzone Schlanders	Bildungsausschuss Schl. + Mitveranstalter
Sa, 27.04.	19:30	The Pioneers, Boss Capone Patsy & Rebel Musig live im KASINO!	BASIS Vinschgau Venosta	BASIS Vinschgau Venosta

Weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde www.schlanders.it / VERANSTALTUNGEN

Redaktionsschluss für den nächsten Veranstaltungskalender: Mo, 01.04.2024

Auch mit Ihrem Mobilgerät
finden Sie hier
**alle Veranstaltungen
in Schlanders**



Anche con il Vs. dispositivo
mobile potete trovare qui
**tutti gli eventi
a Silandro**

Juvi – Jugendtheater Vinschgau ganz groß

Gerade mit einigen der Jüngsten eröffnete Juvi - Jugendtheater Vinschgau die diesjährige Jahresvollversammlung im Kulturhaus Karl Schönherr Schlanders. Ganz unter dem Motto „Träume (er)leben“ wurde zurückgeblickt auf das, was war, und es wurde das Programm für das neue Jahr 2024 vorgestellt. Aber es war mehr als das. Es war ein Fest, ein Abend des Miteinanders, bei dem sich viele Mitglieder auch aktiv einbrachten und Highlights aus 2023 Revue passieren ließen. Juvi wartete mit einem vielfältigen, bunten Plan für 2024 auf und ließ erahnen, wie viel Zeit und Aufwand, aber auch Freude und Zufriedenheit in die vielen Aktivitäten gelegt wurde. Daran wird sich auch kaum etwas ändern!



Der neue Juvi-Ausschuss (v. l.): Daniel Trafoier, Stefan Schönthaler, Tobias Gemassmer, Nadja Senoner, Sonia Thöni und Hannes Tumler

Mit dem Weggang von Marian Horner weist der neugewählte Ausschuss den Neuzugang Hannes Tumler auf. Die Ziele für 2024 bleiben dieselben: Jugendliche und deren Entwicklung sollen in allen möglichen Formen ganzheitlich gefördert und für Theater, Kultur und Kunst sensibilisiert werden. Angesichts des Gebotenen

scheint das in den letzten fünf Jahren gut gelungen zu sein, darüber waren sich die zahlreichen Mitglieder, Gäste und Kollegen am anschließenden Buffet einig. Juvi freut sich auf das kommende Jahr und darauf, mit allen Träumen zu leben und zu erleben.

Juvi

EINSCHREIBUNG
2024 | 25

MUSIKSCHULDIREKTION
UNTERER VINSCHGAU

NATURNS
LATSCH
SCHLANDERS
SCHNALS

Online unter „MyCIVIS“
Vom 01.–31. März

Alle Informationen
finden Sie unter
www.musikschule.it

Direktion Naturns
Tel. 0473 66 00 83

ALPHAPLAN

Ingenieur- und Vermessungsbüro

ALPHAPLAN GMBH - Kortsch, Schlanders
www.alphaplan.it - Tel. 0473 732 431

Faschingsfeier des KFS Kortsch



Am „Unsinnigen Donnerstag“ nachmittags fand im Haus der Dorfgemeinschaft von Kortsch die alljährliche Faschingsfeier für Kinder statt. Bereits am Tag zuvor wurde der Saal bunt geschmückt. In diesem Jahr verkleideten sich die Ausschussmitglieder des KFS Kortsch als bunte Mäuse. Zahlreiche Kinder aus dem Dorf besuchten mit ihren Eltern und Großeltern die Veranstaltung. Für Essen und Trinken wurde bestens gesorgt, es gab Pizza, Kuchen und Faschingskrapfen. Zu bekannten Faschingsliedern wurde viel getanzt.

Bei einer Modenschau konnten die Kinder ihr Kostüm nochmals präsentieren und mit etwas Glück einen Preis gewinnen. Außerdem konnte jeder Interessierte an einem Schätzspiel teilnehmen, zu gewinnen gab es eine Vase voller Marshmallows. Vor allem erfreuten sich die Kinder aber an den verschiedenen Figuren, die unser Clown aus Luftballons formte. Der KFS bedankt sich bei allen Helfern und Mitfeiernden und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

KFS Kortsch

100 Jahre Theatergeschichte Kortsch



In der Aufführung „Föhn“ Ende der 70er Jahre waren Johanna Lechthaler Rechenmacher und Josef Lechthaler gemeinsam auf der Bühne (Bildmitte am Tisch)



...heute leben sie beide im Bürgerheim von Schlanders

Die Aufführung des Volksstücks „Des Vaters Fluch“ von Wilhelm Lenz war die Geburtsstunde der „Musikvereinsbühne Kortsch“ im Jahre 1924, die bald von den Faschisten eingebremst wurde. Erst nach dem II. Weltkrieg begann wieder eine sehr aktive Theaterzeit in Kortsch. „Es wurden die Stü-

cke ‚Das Austragsstübele‘, ‚Der Herrgottfrevler‘, ‚Der Sunnbergkini‘, ‚Das Beichtgeheimnis‘, ‚Das heiratsnarri-sche Volk‘, ‚Der schwarze Reiter‘, ‚Die Junggsellensteuer‘ u. a. m. unter der Regie von Hans Pöhli aufgeführt“, erinnert sich Josef Lechthaler, Jahrgang 1928. Er und Johanna Lechthaler

Rechenmacher, Jahrgang 1927, sind die ältesten, noch lebenden Theaterspieler von Kortsch. In den späten 70er Jahren hatte Konrad Lechthaler die Spielleitung übernommen, und mit ihm änderte sich auch die Theaterliteratur. Die Musikvereinsbühne löste sich 1985/86 in freundschaftlichem Einvernehmen von der Musikkapelle Kortsch und arbeitet seitdem unter dem Namen „Theatergruppe Kortsch“. Im heurigen Jahr feiert das Kortscher Theater sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gab es Ende Jänner bereits zwei erfolgreiche Theaterabende mit lustigen Einaktern, einem köstlichen Gala-Menü und unterhaltsamer Musik.



„Tödlicher Wein“ mit (v. l.) Christian Telser, Elke Kofler und Martin Trafoier



Jungmusikanten der Kortscher Musi als Serviceteam bei den Theaterabenden

ir

Jahreshauptversammlung der SK Göflan



v. l.: Hauptmann Peter Raffener, Jungschütze Max Staffler, Ehrenleutnant Oswald Astfäller; hintere Reihe (v. l.): die Jungschützen Lennart Nischler, Marwin Steiner und Jakob Ilmer

Am 27. Jänner 2024 fand die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Göflan im Schützenheim in

der alten Volksschule in Göflan statt. Schützenhauptmann Peter Raffener konnte neben den Schützenkameraden und Marketenderinnen eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter die Fahnenpatin Angelika Wellenzohn Sachsalber und den Bezirksmajor der Vinschger Schützen Hansjörg Eberhöfer. Höhepunkt im Schützenjahr 2023 war sicherlich das 140. Stiftungsfest der Burschenschaft Germania zu Salzburg und gleichzeitig die Feier des 35-jährigen Kameradschaftsverhältnisses zwischen der Burschenschaft und der Schützenkompanie Göflan. Oberleutnant Valerian Gaudenz Wallnöfer gab einen kurzen Überblick über die weiteren Ausrückungen und Veranstaltungen der Kompanie, die 55 Tätigkeiten im letzten Jahr aufzu-

weisen hat. Dabei wurde im vergangenen Jahr sieben Mal in Kompaniestärke ausgerückt. Als fleißigste Schützen wurden Martin Wielander und Roman Wielander prämiert, da beide im vergangenen Jahr am meisten ausgerückt sind. Mit besonderer Freude erwähnte Hauptmann Raffener den Mitgliederzuwachs in der Kompanie Göflan im vergangenen Jahr, welche nun 46 Schützen und Marketenderinnen zählt. Erfreulich ist besonders, dass vier neue Jungschützen der Kompanie beigetreten sind. Die Versammlung endete mit dem Absingen der Landeshymne und einem dreifachen Schützen-Heil.

Hauptmann Peter Raffener,
Schützenkompanie Göflan

125-Jahr-Jubiläum der Feuerwehr Göflan

Seit nunmehr 125 Jahren steht die Feuerwehr Göflan für Einsätze bereit. Auch wenn sich das Einsatzgebiet von den Brand- zu den technischen Einsätzen vorschoben hat. Dies ging auch aus dem Bericht des Schriftführers Martin Dietl hervor. Von den 27 Einsätzen waren 19 technische Einsätze, wie Unwettereinsätze und lediglich sechs Brandeinsätze. Insgesamt leisteten die Wehrleute 2.025 Stunden für die Allgemeinheit. Gedacht wurde der verstorbenen Ka-

meraden Herbert Alber, Arnold Stecher und Herbert Mair. Für 15 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt wurden Simon Tappeiner und Alexander Oberdörfer, für 25 Jahre Luis Mair und Kurt Kofler. Bürgermeister Dieter Pinggera unterstrich in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Feuerwehren. Von Bezirkspräsident-Stellvertreter Andreas Mair, Herbert Kaserer (FF-Bezirksjugendreferent), Abschnittsinspektor Othmar Alber ebenso wie Monika Spiss

vom Rettungsdienst Weißes Kreuz und Klaus Wellenzohn von der Bergrettung kamen Worte des Dankes für die gute Zusammenarbeit. Der Fraktionsvorsteher und Ehrenkommandant Kurt Tappeiner sicherte 250.000 Euro als finanzielle Unterstützung für die Erweiterung zu. Ende August soll in Göflan ein großes Fest steigen, anlässlich des Abschlusses der Bauarbeiten sowie der 125 Jahre der Wehr.

an



v. l.: Bürgermeister Dieter Pinggera, FF-Bezirkspräsident-Stellvertreter Andreas Mair, Kommandant-Stellvertreter Markus Altstätter, Maschinist Simon Tappeiner (geehrt für 15 Jahre Mitgliedschaft) und Kommandant Manuel Schuster



v. l.: Lisa Tumler (neue FF-Jugendgruppenleiterin), Kommandant Manuel Schuster, Hannes Fleischmann, Kommandant-Stellvertreter Markus Altstätter, Elia Gutgsell, Noah Moser (scheidender Jugendgruppenleiter) und Herbert Kaserer (Bezirksjugendreferent)

Gelungene Innen-Renovierung der Kirche in Vetzan



Unlängst wurden die Renovierungsarbeiten im Vetzaner Gotteshaus abgeschlossen und die Dorfbevölkerung sowie die Geistlichkeit durften am 11. Februar 2024 wieder in „ihrer Kirche“ die hl. Messe feiern. Die Kirche erstrahlt in ihrem Inneren nun mit geräumigen, renovierten Sitz- und Kniebänken und im Winter sorgt die eingebaute Heizung für eine angenehme Raumtemperatur. Begonnen haben die Sanierungsarbeiten gleich nach Jahresbeginn.

Die Bankreihen samt darunterliegendem Boden sowie die Vertäfelungen an den Seitenmauern wurden herausgenommen und sofort wurde sichtbar, dass dieser Teil der Kirche einer dringend notwendigen Sanierung bedurfte. Die Unterböden sowie die Seitenwände waren voller Feuchtigkeit und die Schäden mussten behoben werden. Alle Arbeiten, wie Trockenlegung und Sanierung des Unterbodens, die Installation der Heizung, das Abmontieren und Erneuern der Kirchenbänke, wurden von heimischen Firmen fachmännisch durchgeführt und mit dem Ergebnis können die Kirchengänger wirklich zufrieden sein. Pfarrgemeinderatspräsident Kurt Gufler dankte anlässlich der ersten hl. Messe vor allem dem Verwalter der Pfarrei, der diese

Sanierungsarbeiten betreut und täglich auch tatkräftig „angepackt“ hat, aber auch den Mesnerinnen Hanni und Roswitha, die in diesen Wochen viel Zeit und Mühen investiert haben; gedankt wurde allen Helfern, die Dienste übernommen und Hilfe für die Realisierung geleistet haben. Während der Renovierungszeit stand das Pfarrleben im Dorf aber nicht still, denn die Gottesdienste wurden vorübergehend im Bürgersaal gefeiert. Die Bevölkerung freut sich nun über diese wirklich gelungene Aufwertung des Gotteshauses, vor allem über den Einbau der Heizung und wissen den Einsatz und die Mühen aller Beteiligten, von der Planung bis zur Umsetzung sehr zu schätzen.

sst

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksmedien GmbH
Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Adresse: Grüblstraße 142,
39028 Schlanders | Tel. 0473 621 715

**Verantwortlich im Sinne
des Pressegesetzes:** Josef Laner

Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Gudrun Warger (gu), Ingeborg Rechenmacher (ir), Mario Buccoli (mb, Pfarrei), Rafael Micheli (rm), Ramona Kuen (Schlanders Marketing), Raimund Rechenmacher (rr, Bibliothek), Leander Vanzo (lv, JuZe), Doretta Guerriero (dg), Sieglinde Stricker (sst)

Druckerei: Ferrari Auer



Grafik: Bezirksmedien GmbH

Kontakt Werbeanzeigen:
Gudrun Warger – Kabinett,
Tel. 0473 737 727,
kabinett@schlanders.it

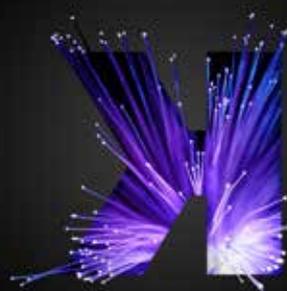
Kontakt Redaktion:
Anna Paulmichl
info@gemeinderundschau.it

**Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:** 04.04.2024

Erscheinungstermin: 23.04.2024



passion for technology



Glasfaser
Damit schnell
schnell
bedeutet.

OLREANNOX

Infos & Bestellung: Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen:
Kundenberater Florian Verdorfer 349 699 11 05

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen,
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu



Feuerwehr Schlanders sucht alte Fotos

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders suchen wir alte, historische Fotos (Brände, Einweihungen, Feste, FF-Gruppenfotos, usw.), welche in Verbindung mit der Feuerwehr sind. Die Fotos werden wir für unsere Chronik digitalisieren und

wieder zurückgegeben. Danke für Ihre wertvolle Mithilfe und Bereicherung der neuen Chronik.

Informationen bei:

Kdt. Rudi Bachmann, Tel. 347 4283300
Andreas Telfser, Tel. 349 5476162
Kurt Schönthaler, Tel. 339 8114556



Fotowettbewerb



Wir laden alle Foto-Fans herzlich ein, an unserem Fotowettbewerb zum Thema „Marmor“ teilzunehmen. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, die Schönheit und Vielfalt von Marmorobjekten im Gemeindegebiet von Schlanders durch Ihre Augen zu zeigen. Das können Stelen, Plasti-

ken, Reliefs, Grabsteine, Gebrauchsgegenstände, Portale und andere architektonische Details der Vergangenheit und Gegenwart sein.

Termin

Der Wettbewerb startet am 1. März und endet am 31. Mai 2024.

Abgabe der Fotos

Der Wettbewerb ist offen für alle, unabhängig von Alter oder Erfahrungsniveau. Sie können Ihre Fotos entweder digital auf die Seite www.schlanders.it/fotowettbewerb hochladen oder als analoge Bilder in der Größe vom 15 x 10 cm in der Bibliothek abgeben. Eine Auswahl der Bilder wird im Bildarchiv Schlanders erfasst und archiviert.

Preise

Die Bilder werden anonymisiert, bevor die zwanzig interessantesten Bilder von einer Jury aus erfahrenen Fotografen ausgewählt werden. Vom 19. Juli bis 9. August 2024 werden die Fotos in der Bibliothek ausgestellt. Drei davon werden prämiert. Die GewinnerInnen erhalten Gutscheine für Fotozubehör - einzulösen im Geschäft Foto Wieser. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme! Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Fotos gespeichert und veröffentlicht werden. Organisation: Bibliothek Schlandersburg und Bildungsausschuss Schlanders. Eine Veranstaltung im Rahmen des 1. Internationalen Marmorsymposiums Südtirol „Vinschgau Kristallin“.

Bücherwelten 2024

Vom 22. bis 28. Februar 2024 fand im Kulturhaus Karl Schönherr bereits zum dritten Mal die Veranstaltung „Bücherwelten“ statt. Die ausgestellten Bücher, allesamt Neuerscheinungen des Jahres 2023, stammen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol. Die Besucher hatten die Möglichkeit, eine vielfältige Auswahl an Romanen, Kinder- und Sachbüchern zu entdecken, darunter auch einige preisgekrönte Werke. Der diesjährige Schwerpunkt der Bücherausstellung lag auf dem Thema „Bildhaft gesagt“. Hierbei wurde das

Augenmerk auf Bücher gerichtet, in denen Bild und Text eine untrennbare Einheit bei der Vermittlung von sachlichen, wissenschaftlichen oder erzählenden Inhalten bildeten. Neben der Ausstellung, die vom Südtiroler Kulturinstitut und der Landesbibliothek Teßmann unterstützt wurde, organisierten verschiedene Institutionen ein umfangreiches Lese- und Literaturprogramm. Die Mittelpunktbibliothek Schlandersburg, der Bildungsausschuss Schlanders, das Kulturhaus Karl Schönherr, der Verein Vinschger Bibliotheken sowie

Schlanders Marketing waren für das vielfältige Programm mit Lesungen, Vorträgen und Literaturfilmen verantwortlich.



Volles Programm im JuZe Freiraum

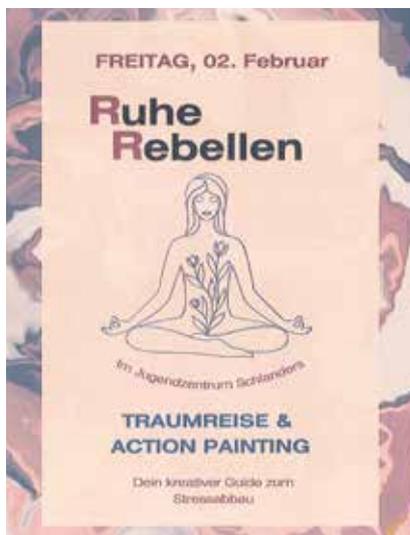


Spliff Machine Live im JuZe

Vor kurzem performte die Metal Band „Spliff Machine“ im Jugendzentrum Schlanders. Das Konzert fand am 27. Jänner 2024 statt und ging von 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr. In dieser Zeit lockte die Gruppe mit ihren selbst geschriebenen Songs viele ZuhörerInnen in das Jugendzentrum, welche dann auch nach dem Konzert noch bis zum Ende der Öffnungszeit blieben.

Ruhe Rebellen

Ruhe Rebellen ist ein Projekt, welches zwei Schülerinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Kortsch, Hannah Stella und Laura Petroll, im Rahmen ihrer Abschluss-



arbeit konzipiert haben und das bei uns im JuZe am 2. Februar 2024 vorgestellt wurde. Das Ziel des Projekts war es den Stress und die Frustration, die man im alltäglichen Leben aufbaut, loszuwerden. Dies versuchten sie mit Hilfe einer Traumreise und mit Action Painting.

Filmeabend im JuZe

Am 16. März 2024 machen wir im Jugendzentrum Freiraum einen Filmeabend mit Snacks wie Popcorn, Erdnüsse und Chips. Die Jugendlichen dürfen aussuchen und untereinander ausmachen, welche Filme sie zusammen schauen werden. Der Filmeabend wird ausschließlich für Mitglieder des Jugendzentrums sein.



Wer also noch kein Mitglied ist, aber beim Filmeabend dabei sein möchte, kann einfach bei uns vorbeikommen und Mitglied werden. Wir freuen uns auf jeden der kommen wird.

Jugendzentrum Freiraum



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Gemeindeentwicklungsplan – Workshop „Mobilität“

Am Donnerstag, 21. März 2024 um 19:00 Uhr findet im Kulturhaus Karl Schönherr ein Workshop zum Schwerpunktthema Mobilität statt. Alle Interessierten sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen (keine Anmeldung erforderlich).

PROACTIVE.

zerchen
kultur

DEIN TRAININGS- UND THERAPIEZENTRUM IN SCHLANDERS

WER WIR SIND.

Wir sind ein Team aus Sportwissenschaftlern, Trainern, Physiotherapeuten und medizinischen Masseuren/Heilmasseuren, die dir mit ihrem Fachwissen ein umfassendes und ganzheitliches Angebot bieten.

Wir bilden uns laufend fort, um die innovativsten und effektivsten Methoden anzuwenden.

Was uns alle verbindet, ist die Begeisterung für Bewegung und die Leidenschaft für unseren Beruf.

WAS WIR TUN.

PROACTIVE. steht für einen aktiven und gesunden Lebensstil.

Wir helfen dir deinen individuellen Weg zu finden:

- Verbesserung deiner Leistungsfähigkeit im Alltag oder Sport
- Steigerung deines Wohlbefindens
- Prävention von Schmerzen
- Rehabilitation nach Verletzungen
- Bewegung in deinen Alltag zu integrieren

UNSER ANGEBOT.

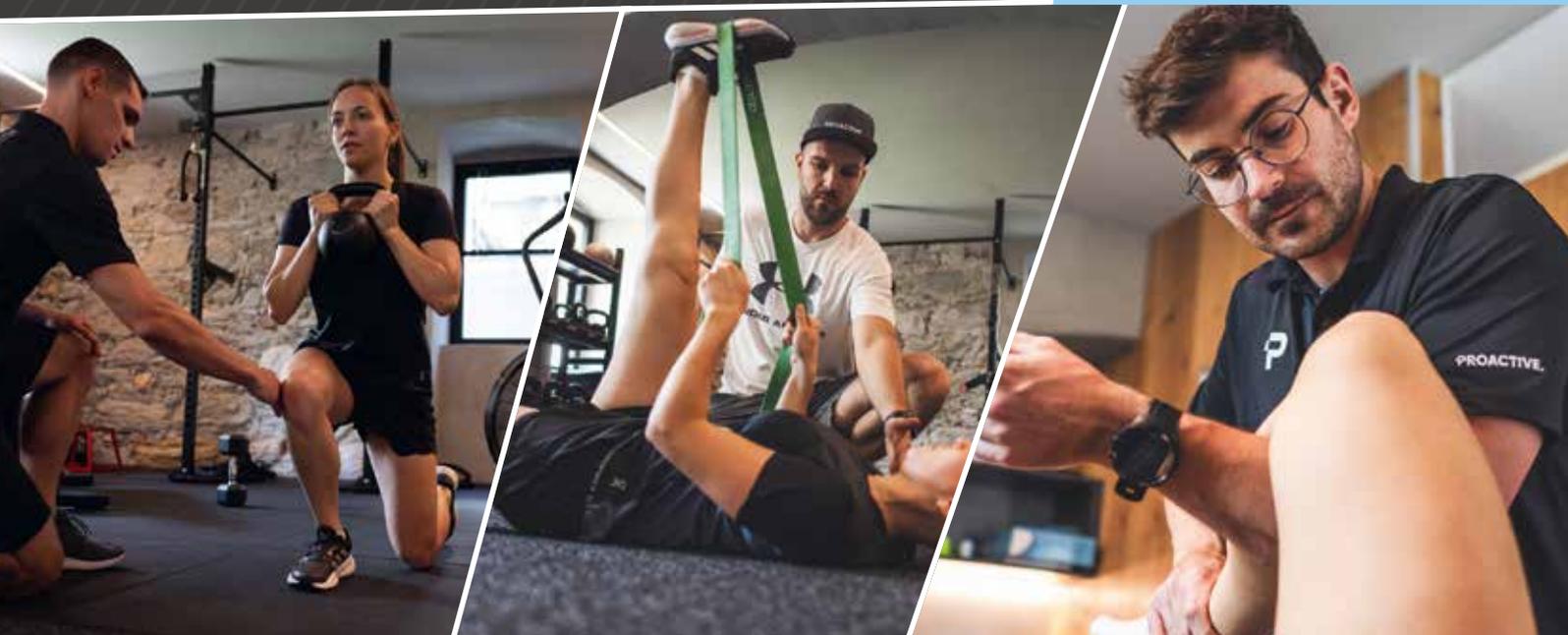
- funktionelles Kleingruppentraining
- Personaltraining
- Physiotherapie
- Angewandte Techniken der Medizinischen Massage und Heilmassage
- Leistungsdiagnostik
- Athletiktraining
- Jugendtraining

Göflanerstraße 33
39028 Schlanders

+39 388 789 789 8

info@proactive-suedtirol.it

www.proactive-suedtirol.it



Dalla Giunta comunale

Una piccola selezione di delibere



Qui è attualmente in costruzione la nuova zona residenziale Prax

Attribuzione delle sanzioni amministrative

Il bilancio preventivo per l'anno 2024 prevede proventi da sanzioni amministrative per violazioni delle norme del Codice della strada per euro 5.000,00 e proventi da sanzioni amministrative per violazioni dell'articolo 142 del Codice della strada per euro 25.000,00. Il 50 %, ovvero 12.500,00 euro, verrà trasferito alla Provincia Autonoma di Bolzano, in qualità di proprietaria della strada.

Infrastrutture Prax

L'ing. Ulrich Innerhofer è stato incaricato della pianificazione del progetto, della direzione dei lavori, della fatturazione, della statica e del coordinamento della sicurezza dell'infrastruttura per la zona di espansione Prax Covelano. L'importo della gara ammonta a 94.292,88 euro + contributo assistenziale + IVA, con



Ancora attuale: è iniziata la demolizione della caserma Druso

l'aggiudicazione del tecnico con una offerta pari al 25 % dell'importo di gara. I costi complessivi ammontano quindi a 70.719,66 euro.

Caserma vigili del fuoco Vezzano

Alla fine di gennaio sono state adottate numerose decisioni relative alla costruzione e al completamento della caserma dei vigili del fuoco di Vezzano:

La fornitura del sistema informatico è stata affidata alla ditta Web Team Srl per un importo di 3.312,83 euro. La ditta Tappeiner Armin ha consegnato e installato il sistema di serrature per 17.055,30 euro.

I mobili su misura verranno consegnati e montati da Resch Möbel Srl per un importo totale di 45.818,64 euro (compresa la cauzione 477,56 euro).

Anche i mobili di serie provengono dallo stesso fornitore. La ditta Resch

Möbel Srl li consegna al prezzo di 50.805,29 euro.

I mobili in acciaio inossidabile vengono consegnati da Pro Fire Srl per un prezzo totale di 42.473,03 euro. Dalla stessa azienda viene acquistata anche l'attrezzatura specifica dei vigili del fuoco. Costo: 44.635,51 euro.

Caserma I

Dopo i lavori di demolizione del 5 ottobre 2022 un esponente del Partito dei Verdi ha sporto denuncia penale contro il sindaco per presunto abuso d'ufficio. Questo procedimento penale è stato ora archiviato dal tribunale, ma il rappresentante del Partito dei Verdi ha presentato un'obiezione. Il giudice competente ha nuovamente confermato la richiesta di archiviazione e il procedimento si è pertanto concluso. Adesso dovrà essere pagata la nota spese presentata dall'avvocato di fiducia del sindaco, l'avvocato Markus Vorhauser, e approvata dalla Giunta comunale, per un totale di 3.310,74 euro (contributo sociale e IVA compresi).

Sistema di appalti

Poiché in materia di appalti pubblici ci sono sempre cambiamenti e adeguamenti giuridici, è utile una consulenza e un supporto professionale, anche per evitare ricorsi e ridurre lunghi ritardi nello svolgimento dei lavori. La Giunta comunale incarica quindi la società Temco Srl di fornire supporto nelle procedure di appalto per l'anno 2024 per un importo complessivo di 10.000,00 euro + IVA 22 %, ipotizzando un monte ore di circa 100.

Tassa di discarica

Per coprire parzialmente le spese per la realizzazione di discariche e impianti per il riciclaggio e lo smaltimento dei rifiuti, il Comune di Silandro verserà alla Provincia Autonoma di Bolzano un contributo di 15.749,82 euro per il 2024.



DONNE CONTRO LA VIOLENZA
FRAUEN GEGEN GEWALT



Bezirksgemeinschaft Vinschgau
Comunità Comprensoriale Val Venosta
Sozialdienste | Servizi Sociali

Consulenza per donne in situazioni di violenza

Centro di consulenza a Silandro Via Covelano, 28

Dal 26 gennaio 2023 ogni ultimo Giovedì del mese
dalle ore 9.00 alle 11.00 Uhr | senza appuntamento & gratuito



800014008

Garantiamo anonimato e riservatezza



Caserma II

Nella riunione del 7 febbraio 2024 la Giunta comunale ha deciso di presentare ricorso contro la sottoposizione a vincolo parziale dell'area della caserma al Tribunale Amministrativo Regionale di Bolzano. Tra le altre cose il termine di 180 giorni per le misure sopra menzionate non è stato rispettato e il comune non è stato ascoltato né informato in anticipo dall'amministrazione provinciale in merito alla decisione. Questa decisione è "infondata o contraddittoria (...), poiché contraddice le misure adottate fino ad oggi e i contratti conclusi dall'amministrazione provinciale", si legge nella decisione. L'amministrazione comunale non vede altra scelta che

presentare ricorso. La rappresentanza del Comune davanti al tribunale amministrativo è stata affidata all'avvocato Anton von Walther di Bolzano.

Accesso remoto

Poiché è necessario l'accesso remoto via Internet alla visualizzazione dell'approvvigionamento di acqua potabile e dell'Ufficio per l'Energia, la ditta EN-CO di Steindl Robert & Co. Snc di Racines fornirà i servizi sopra menzionati per gli anni 2024-2026 per un importo di 2.160,00 Euro + IVA.

Campo sportivo di Silandro/Corzes

Nel campo di calcio di Silandro sono

previsti lavori di sistemazione del manto erboso e di irrigazione. Le partite di calcio che si svolgeranno in questo periodo dovrebbero essere spostate a Corzes, dove sono necessari lavori di adattamento e manutenzione del campo sportivo. L'operazione verrà realizzata dalla ditta Sportbau Srl di Bolzano su incarico della Giunta comunale per un importo complessivo di euro 6.000,00 + IVA 22 %.

Ulteriori delibere sono disponibili sul sito web del Comune alla voce "Servizi", poi alla voce "Attualità", infine alla voce "Albo Pretorio".

Comune/Redazione

La posta dei lettori

Saluti del dott. Rocco Cicerello ai suoi ex-pazienti

Cari miei ex-pazienti e cittadini di Silandro e Lasa, Vi scrivo per congedarmi da Voi come medico dato che non mi è stato possibile farlo prima. Nonostante la infinita burocrazia, l'assenza di una segretaria e la mia non perfetta padronanza del tedesco (ho il B2 e, per singoli moduli, addirittura il C1!) non abbiamo avuto problemi a comunicare e a soddisfare le Vostre richieste mediche. Ho risposto a tutte le Vostre telefonate trasformate in appuntamenti quasi sempre nella stessa giornata. Ho apprezzato la Vostra collaborazione e gentilezza e Vi ringrazio del riconoscimento della mia disponibilità. Vi sono grato inoltre della Vostra pronta risposta (la totalità dei pazienti!) alla raccolta firme per il reperimento di un ambulatorio più consono a uno

studio medico (oltre 200 in pochi giorni), nonché delle oltre 100 firme raccolte in questi giorni per il disagio, disorientamento e inquietudine creato ai miei ex-1300 pazienti indirizzati a 5 diversi medici dal 01/02/2024 fino al 14/03/2024 e dal 15/03/2024 destinati verosimilmente a un medico definitivo a Castelbello (!?). Non ho chiesto di andarmene, anzi! Ho chiesto di rimanere fino all'arrivo di un medico titolare rinunciando ad altre offerte! Ammesso che toccasse a me andarmene. (Come da mail inviata). Né sono in pensione! (come l'azienda sanitaria risponde alle telefonate di qualche paziente). Ma di questo, in base al Vostro diritto costituzionale alla salute, si occuperà il Comune di Silandro/Azienda Sanitaria di Merano che sono tenuti ad applicarlo e sicu-

ramente si attiveranno. Io non Vi auguro solo di avere un medico (questo è appunto un Vostro diritto!) magari vicino, ma Vi auguro di averne bisogno il meno possibile e di avere Salute nel senso etimologico del termine (Salute viene dal latino SALUS = SALVEZZA). Per salvezza si intende benessere e tranquillità interiore, pensieri positivi, benessere socio-economico, relazionale e anche spirituale (che poi è la definizione di salute dell'OMS, Organizzazione Mondiale della Sanità). Ma questa è anche la definizione della felicità perché, come recita il titolo di un libro, "Chi è felice non si ammala". Vi auguro perciò di essere felici! Con gratitudine e affetto

*Rocco dott. Cicerello
(cicerellor@gmail.com)*

Coltivare nel parco dei Cappuccini



Da sinistra: Petra Obojes, Christiane Moser, Christine Kaaserer, Monika Holzner, Helga Karner e Stefan Öggl

L'invito alla partecipazione a questo evento di formazione organizzato dal Forum educativo tirolese, ha convinto intensamente un piccolo gruppo di interessati provenienti da Silandro, a tal punto che si sono di-

retti a Innsbruck il 5 febbraio 2024 per prendervi parte. Petra Obojes Signitzer, responsabile del servizio di giardini condivisi presso il Forum educativo tirolese e Christiane Moser, si sono prefissate di affrontare con i partecipanti in modo esaustivo e interattivo il tema dei giardini condivisi. Le relatrici hanno fornito una panoramica sui primi esordi dell'Urban Gardening a New York negli anni 70 fino ai vari progetti attuali di giardini condivisi presenti in tutto il mondo. Numerose documentazioni fotografiche hanno offerto una visione sulla diversità, delle opportunità e delle sfide dei progetti di coltivazione collettiva. Le relatrici hanno spiegato con entusiasmo la creazione

pratica delle coltivazioni, affrontando in modo molto concreto il tema della pianificazione e della progettazione di progetti di giardino, fornendo così una base per la pianificazione e l'organizzazione di un proprio progetto. Il gruppo è ritornato soddisfatto a Silandro con molte impressioni e idee, rafforzato nel proprio intento di avviare nel Parco dei Cappuccini un giardino come luogo di coltivazione autonoma di prodotti alimentari regionali e come luogo d'incontro. Suggestioni o domande sul Parco dei Cappuccini possono essere inviati via e-mail a kapuzineranger@schlanders.it.

Christine Kaaserer, Assessore competente

Lettera di Papa Francesco per Giovanna

Recentemente la poetessa e scrittrice Giovanna Azzarone di Silandro, ha scritto una lettera a Papa Francesco, dove gli esprimeva la sua sincera devozione, affetto e simpatia inviandogli una copia del suo libro "Una vita tra divisa, amore e narcisi", un romanzo autobiografico scritto per la memoria dell'amatissimo marito Cuniberto. Nella sua lettera al Santo Padre ha ricordato che nel libro racconta come il suo compagno di una vita fosse un uomo perbene, sincero, leale, animato da profonda onestà, con principi solidi che lo hanno accompagnato in

ogni istante del suo percorso terreno, della sua malattia vissuta per anni con coraggio e dignità e del loro grande amore. Affermando di essere consapevole che oggi nel mondo ci sono tematiche, situazioni e problemi ben più gravi ed importanti del suo dolore, che non si attenua ma è sempre più vivo nonostante siano passati cinque anni dalla scomparsa del consorte ha concluso la sua missiva dichiarando che non c'è niente di più grande, al mondo, come "...l'Amore che tutto può e tutto può salvare e sanare". Grande è stato lo stupore e tanta la

commozione da parte della scrittrice quando ha ricevuto la risposta dalla Segreteria di Stato del Vaticano da Mon. Roberto Campisi, il quale ringraziandola per le gentili parole rivolte al Santo Padre che comprendendo il suo dolore, le assicurava in particolare un segno di vicinanza spirituale e un ricordo di suffragio all'Altare per il caro Cuniberto. Sua Santità ha impartito di cuore la Benedizione Apostolica che si estende volentieri anche alle persone vicine.

dg



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS
COMUNE DI
SILANDRO

Pulizia gratuita dei contenitori per rifiuti organici

Da maggio a ottobre, i contenitori dei rifiuti organici vengono puliti regolarmente e gratuitamente. Una panoramica di tutte le date è disponibile qui:

- 2 e 16 maggio 2024
- 6 e 20 giugno 2024
- 4 e 25 luglio 2024
- 8 e 22 agosto 2024
- 12 e 26 settembre 2024
- 10 e 24 ottobre 2024



MARKTGEMEINDE
SCHLANDERS

COMUNE DI
SILANDRO

Domande di contributo delle Associazioni

Le domande di contributo per le attività ordinarie e straordinarie del 2024 devono essere presentate entro venerdì 26 aprile 2024.

- **Presentazione digitale delle domande:**

- domande firmate a mano (con copia del documento di identità!): all'indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) schlanders.silandro@legalmail.it o all'indirizzo e-mail segreteria@silandro.it
- domande firmate digitalmente: all'indirizzo di posta elettronica certificata (PEC) o all'indirizzo e-mail segreteria@silandro.it

- **Presentazione delle domande in forma cartacea:**

- presso la Segreteria del Comune (municipio, 1° piano), da lunedì a venerdì dalle ore 8:30 alle 12:30. Domande firmate con copia del documento di identità!

Potranno essere prese in considerazione solo le domande compilate sui moduli per l'anno 2024 e presentate in modo completo e puntuale.

I moduli per le domande sono disponibili sul sito web www.silandro.it

Per qualsiasi domanda, si prega di contattare la Segreteria comunale: segreteria@silandro.it o telefonare allo 0473 737721.

Piano di sviluppo comunale – Workshop “Mobilità”

Giovedì 21 marzo 2024 alle ore 19:00, presso la Casa della cultura Karl Schönherr, si terrà un workshop sul tema della mobilità. Tutte le parti interessate sono cordialmente invitate a partecipare (non è richiesta la registrazione).



Care cittadine e cari cittadini di Silandro,

a metà febbraio la Giunta comunale si è opposta alla decisione della Giunta provinciale di mettere sotto vincolo di tutela storico-artistica piccole parti dell'areale della caserma. Anche se questo vincolo prevedeva solo una limitazione di

modesta entità, l'intera decisione e le sue premesse erano così unilaterali che per noi è stata necessaria un'impugnazione legale. Tra l'altro le convinzioni del Soprintendente ai beni culturali sono state espresse ampiamente mentre la posizione del Comune non è stata degnata di una sola parola. Perfino le due delibere della Giunta provinciale con cui il Comune ha acquistato l'area senza alcun vincolo e si è impegnato contrattualmente alla demolizione a proprie spese, nonché l'approvazione di una modifica del piano regolatore, che prevedeva la demolizione dell'intera area e definiva le nuove aree con diritti di costruzione validi, semplicemente non sono state menzionate.

Inoltre, l'ordinanza d'urgenza del Sindaco non è mai stata contestata ed è ancora pienamente legale!

Ritengo inoltre altamente problematica, sotto il profilo della politica dell'autonomia, l'applicazione del codice statale dei beni culturali e paesaggistici (D.Lgs. 22 gennaio 2004, n. 42), che noi come Comune abbiamo sempre contestato e che, purtroppo, viene menzionato anche nella decisione della Giunta provinciale in questione.

Non da ultimo, nella citata delibera della Giunta provinciale si fa più volte riferimento ad accordi, mentre si sono svolti solo colloqui orali, di cui nessuno potrà conoscere il contenuto e l'esito dopo il mio mandato.

Inoltre abbiamo avuto fin dall'inizio grosse preoccupazioni procedurali: il Comune non è mai stato formalmente coinvolto nel procedimento come parte lesa, la presunta perizia edilizia non ci è mai stata comunicata, nemmeno dopo l'emanazione della delibera, ed infine il termine di 180 giorni per l'emanazione della delibera è stato superato ampiamente.

Tutte queste ed altre ragioni ci hanno letteralmente costretto ad intraprendere un'azione legale.

Dieter Pinggera, Sindaco

POLIZZE H PLUS

**IHRE GESUNDHEIT
LIEGT UNS AM HERZEN.**



Werbemittelung zur Verkaufsförderung. »Polizze H plus« ist ein Versicherungsprodukt, das von Allianz Spa angeboten und von der Städtlicher Volksbank AG vertrieben wird. Bitte lesen Sie vor dem Beitritt die Informationsbroschüre – sie liegt in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it und www.allianz.it abrufbar.



Polizze H Plus: unsere Art für Sie da zu sein, wenn Sie es brauchen. Bei einem Aufenthalt in einem **öffentlichen** oder **privaten Krankenhaus** Ihrer Wahl haben Sie Anrecht auf **Speserückstattung** oder **Tagegeld**. Auch Behandlungen im **Day-Hospital** werden rückerstattet. Sichern Sie sich den Schutz, der Sie **weltweit** begleitet. **Auf uns können Sie zählen.**

 **Volksbank**

www.volksbank.it